



DOWNLOAD

Christine Schlote

Die Landwirtschaft in Afrika

VORSCHAU

Christine Schlote

Erdkundemappe Afrika

5.-10. Klasse

Bergedorfer® Kopiervorlagen



Persen

Downloadauszug
aus dem Originaltitel:



Landwirtschaft in Afrika

Lies den Text und setze die Lückenwörter ein.

*Eingeführte – einheimische – Rinderherden – Export – Handelsgut –
klein – Landwirtschaft – Märkte – Nordafrika – Nutzpflanzen –
tödlichen – Regenwald – Selbstversorgung – Plantagen*

Kein anderer Kontinent hängt wirtschaftlich so von der _____ ab wie Afrika. Mehr als 60% aller erwerbstätigen Afrikaner arbeiten in der Landwirtschaft.

Die meisten landwirtschaftlichen Betriebe sind jedoch so _____, dass nur ein kleiner Teil der Ernte bzw. gar nichts verkauft werden kann. Die landwirtschaftlichen Produkte werden



für die _____ (Subsistenzwirtschaft) benötigt.

_____ (importierte) Nahrungsmittel sind auf den afrikanischen Märkten oft günstiger als _____ Produkte.

Deshalb bauen die Landwirte solche _____ an, die nur bei ihnen und nicht in anderen Klimazonen gedeihen.

Neben diesen Kleinbauern gibt es auch Großbetriebe, die häufig _____ bewirtschaften und einen Großteil des Exports erzeugen. Die Plantagen wurden meist während der Kolonialzeit angelegt.

Für den Eigenbedarf sowie für lokale und regionale _____ werden beispielsweise Maniok, Yams und Datteln angebaut. Für den _____ (Ausfuhr) bestimmt sind dagegen z. B. Baumwolle, Kaffee, Tabak und Sisal.



Vieh ist ebenfalls ein wichtiges _____ für die Landwirtschaft. In den trockenen Tropen, den Höhengebieten der Tropen sowie in den halbfeuchten bis feuchten Subtropen wird Viehwirtschaft betrieben.

Esel, Dromedare und Schafe werden in _____ gehalten. In den Savannen und in Höhengebieten werden Rinder, Schafe, Esel und Ziegen, im _____ Schweine, Ziegen und Geflügel gehalten.

In den Feuchtsavannen und Regenwäldern können keine großen _____ gehalten werden, da die Tsetsefliege dort verbreitet ist. Die Tsetsefliegen sind Überträger der _____ Schlafkrankheit, mit der sie die Rinder infizieren



Nutzpflanzen (1)

Für den **Eigenbedarf**, aber auch für lokale und regionale Märkte werden angebaut:

| Nutzpflanze | Anbaugesbiet |
|----------------------------|--|
| Maniok, Kochbanane | Regenwald |
| Yams | Feuchtsavanne |
| Hirse, Erdnuss | Tocken- und Dornsavannen |
| Weizen | subtropische Winterregengebiete |
| Dattel | subtropische und tropische Halbwüsten und Wüsten |
| Mais, Bohnen, Süßkartoffel | höher gelegene Gebiete |



Für den **Export** (Ausfuhr) werden vorwiegend angebaut:

| Nutzpflanze | Anbaugesbiet |
|-----------------------------------|---|
| Ölpalme, Kakao, Kaffee, Kautschuk | Regenwald |
| Baumwolle, Erdnuss | Savannen |
| Zitrusfrüchte, Wein | äußerster Norden und Süden des Kontinents |
| Arabica Kaffee, Tee | höher gelegene Gebiete |

Betrachte die Karte mit den Klimazonen Afrikas (Seite 8). Finde die Anbaugesbiete der Pflanzen, die für den Export bestimmt sind. Schreibe die Namen an den richtigen Stellen in die Karte. Verwende zur Orientierung den Atlas.



Suche dir fünf Nutzpflanzen von Seite 2 aus und informiere dich im Lexikon oder im Internet genauer über sie. Trage deine Ergebnisse in die Tabelle ein.

| Name | Beschreibung (Aussehen, Größe, Gewicht, Geschmack, giftig? ...) | Verwendete Teile (z. B. Blätter, Früchte, Triebe, Wurzeln/Knollen) | Nutzung/Verwendung (z. B. Beilage zum Essen, Getränk, Weiterverarbeitung zu ...) |
|------|--|---|---|
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

VORSCHAU